

Presseinformation, 9. Mai 2011

Termine und Stücke auf einen Blick

Klosterfestspiele Weingarten 2011

27. Juli bis 26. August 2011

Spielplan

William Shakespeare: „Was ihr wollt“

Premiere am Spielort Kloster: 3. August 2011,
elf weitere Vorstellungen bis 26. August 2011

Carlo Goldoni: „Mirandolina“

Premiere am Spielort Schlössle: 27. Juli 2011,
zehn weitere Vorstellungen bis 20. August 2011

Rahmenprogramm:

Bernd Lafrenz spielt Shakespeare: „Hamlet“

Samstag, 6. August 2011, 20.30 Uhr und
Sonntag, 7. August 2011, 20.30 Uhr
Freilichtaufführung im „Hof am Schlössle“

„Viel Lärm um nichts“ von Shakespeare

Aufführung der Theater-AG des Gymnasiums Weingarten
Samstag, 16. Juli 2011, 20 Uhr und
Sonntag, 17. Juli 2011, 20 Uhr
Freilichtaufführung im „Hof am Schlössle“

Philosophische Sommerwoche

Akademie, Tagungshaus Weingarten,
8. bis 11. August, Karten über Akademie

Orgelkonzerte

7., 14., 21. und 28. August, 4. und 11. September 2011
in der Basilika Weingarten.

Shakespeare und Goldoni locken

Am 16. Mai beginnt der Kartenvorverkauf der Klosterfestspiele Weingarten – exklusive Pakete für Fördermitglieder

Weingarten – Die ersten Anfragen sind bereits eingegangen, aber alle Interessierten sollen die gleichen Chancen bekommen: Der Kartenvorverkauf der Klosterfestspiele beginnt offiziell am Montag, 16. Mai. Für Mitglieder des Fördervereins Klosterfestspiele gibt es wieder attraktive Angebote, für Theaterfreunde über die Region hinaus wieder Festspiel-Arrangements.

„Wenn ein Theaterstück ‚Was ihr wollt‘ heißt, trotzdem es von Unwahrscheinlichkeiten strotzt, die sich keiner vorstellen kann“, sagt Regisseur Klaus Wagner, „dann ist Sommer 2011 im oberschwäbischen Weingarten ... und Klosterfestspielzeit.“ Und diese kulturelle Hochzeit auf dem Martinsberg wird mit dem Start des Kartenvorverkaufs am Montag, 16. Mai, eingeläutet.

Ab Mittwoch, 3. August, erstrahlt der Spielort Kloster mit ‚Was ihr wollt‘ von William Shakespeare – mit zwölf Aufführungen: Bühnenfiguren werden vor Liebe todessüchtig, vor Eitelkeit blind, von Verrücktheit weise und vor Langeweile boshaft. Und sicher hat sich Theater-Urgestein Klaus Wagner auch für 2011 wieder einiges einfallen lassen, um jede Aufführung zu einem Ereignis werden zu lassen. So gleicht das diesjährige Bühnenbild einem Besuch in einer schönen Parklandschaft, umgeben von den beeindruckenden Mauern der Basilika, überstrahlt von deren Kuppe.

Am Spielort Schlössle, der zweiten Spielstätte der Klosterfestspiele, heißt es „Verrückt, einfach verrückt sind alle, die sich in die Frauen verlieben.“ Regisseur Johannes Soppa hat sich des Lustspiels „Mirandolina“ von Carlo Goldoni angenommen und in eine eigene Fassung gebracht – Humor

und Komik inklusive. Premiere ist am Mittwoch, 27. Juli, bis 20. August stehen zehn weitere Aufführungen auf dem Spielplan. Um Frauenpower und Männer(alp)träume geht es in diesem Klassiker, der das Publikum vor der reizvollen Kulisse des Schössles ins ländliche Florenz des 18. Jahrhunderts entführt.

Der Verein der Freunde und Förderer der Klosterfestspiele Weingarten bietet seinen Mitgliedern auch in diesem Jahr wieder exklusive Sonderarrangements an. Mit Sektempfang, einer Einführung in die Stücke, VIP-Plätzen und einem Schlummertrunk mit Regisseuren und Schauspielern erhalten die Mitglieder des Fördervereins einen einzigartigen Einblick in die beiden Hauptstücke der Klosterfestspiele. Das Sonderarrangement „Was ihr wollt“ am Dienstag, 10. August, 19 Uhr, gibt es im Vorverkauf für 39 Euro. Bei „Mirandolina“ am Samstag, 31. Juli, 19 Uhr, kostet das Sonderarrangement 30 Euro im Vorverkauf.

Wer den Festspieltag genießen, den Abend in Weingarten ausklingen lassen möchte und nicht aus der Region ist, für den bietet das Amt für Kultur und Tourismus günstige Festspiel-Arrangements – mit Eintrittskarte, Programmheft, Decke, Sitzkissen, Getränk und Pausensnack sowie einer Kombi-Karte für die Weingartener Museen.

Neben Besuchen bei Shakespeare und Goldoni bieten die Klosterfestspiele auch 2011 ein unterhaltsames und anspruchsvolles Rahmenprogramm: So begleiten Orgelkonzerte in der Basilika den Festspielmonat. Am 6. und 7. August spielt Bernd Lafrenz am Spielort Schössle alle Personen im Stück und damit einen ganz eigenen „Hamlet“. Bei der „Philosophischen Sommerwoche“ der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart von 8. bis 11. August geht es um „Gott, Götter und Götzen – die Vielfalt der Religion und das Problem der Einheit“.

Nicht zu vergessen: „Viel Lärm um nichts“, ebenfalls ein Klassiker von Shakespeare, auf die Bühne gebracht von der Theater-AG des Gymnasiums Weingarten. Am 16. und 17. Juli geht es am Spielort Schössle darum, ob „wir in der Lage sind,

Dinge ‚so wahr zu nehmen‘, wie sie wirklich sind, oder ob wir uns beim ‚Wahrnehmen‘ täuschen lassen.“

Nicht täuschen allerdings sollten sich die Freunde der Klosterfestspiele beim Kartenvorkauf: Am 16. Mai beginnt er, und erfahrungsgemäß gehen die besten Karten schnell über den Tresen.

i

Info: Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 16. Mai in der Tourist-Info, Münsterplatz 1, Telefon 0751 405-230, oder online unter www.klosterfestspiele-weingarten.de. In der Tourist-Info gibt es auch die Festspiel-Arrangements und Beitrittsformulare für eine kostenlose Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer der Klosterfestspiele sowie das Programmheft zur Spielzeit 2011.

Der Rückblick

Historische Wurzeln

Mit den Klosterfestspielen haben das Kloster und die Stadt Weingarten im Jahr 2000 die alte Tradition des Freilichttheaters in Weingarten erneuert und einen kulturellen Höhepunkt für Stadt und Region geschaffen. Von den Mönchen des Klosters einst mit biblischen Inhalten in der Lateinschule begründet, lassen sich die Wurzeln bis in vorbarocke Zeiten zurückverfolgen. Vom Martinsberg wanderte das Theater dann später mit weltlichen Sujets hinunter in die Stadt. Noch bis in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts fanden unter großer Beteiligung der Bevölkerung Freilichttheateraufführungen in der Stadt und vor der Basilika statt. Heute gibt es zwei Spielorte für die Klosterfestspiele: den Spielort Kloster auf dem Martinsberg und den Spielort Schlössle in der Weingartener Innenstadt.

Spielort Kloster:

Die barocke Klosteranlage auf dem Martinsberg bietet den Klosterfestspielen eine einzigartige Bühne für großes Freilichttheater. Am Spielort Kloster wird das Hauptstück der Klosterfestspiele gezeigt.

Spielplan 2000	Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“
Spielplan 2001	Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“
Spielplan 2002	Jean Anouilh „Antigone“
Spielplan 2003	Molière „Der Geizige“
Spielplan 2004	Shakespeare „Romeo und Julia“
Spielplan 2005	Schiller „Die Jungfrau von Orleans“
Spielplan 2006	Shakespeare „Ein Sommernachtstraum“
Spielplan 2007	Lessing „Nathan der Weise“
Spielplan 2008	Goethe „Faust – der Tragödie erster Teil“
Spielplan 2009	Kleist „Der zerbrochene Krug“
Spielplan 2010	Schiller „Kabale und Liebe“
Spielplan 2011	Shakespeare „Was Ihr wollt“

Spielort Schlössle

Seit 2001 bildet die Renaissance-Fassade des Weingartener Schlössles die malerische Kulisse für einen zweiten Freilichtspielort. Das von Stadt und Kulturkreis getragene „Theater am Schlössle“ ist in den Spielplan der Klosterfestspiele eingebunden.

Spielplan 2001	Goethe „Die Mitschuldigen“
Spielplan 2002	Frank Pinkus „Zurück zum Happy End“
Spielplan 2003	Tschechow „Der Bär“ und „Der Heiratsantrag“ / Broch „Die Erzählung der Magd Zerline“ (Salon im Schlössle)
Spielplan 2004	Kishon „Es war die Lerche“
Spielplan 2005	Uli Boettcher/Brian Lausund „Die Auswanderer“
Spielplan 2006	Vicco von Bülow „Das Ei ist hart – Loriots Leckerbissen“
Spielplan 2007	Neil Simon „Sonny Boys“
Spielplan 2008	Nikolai Gogol „Die Heirat“
Spielplan 2009	Karl Valentin „Ritter Unkenstein“

Spielplan 2010	Tony Dunham „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“
Spielplan 2011	Carlo Goldoni „Mirandolina“

Der Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Klosterfestspiele Weingarten wurde am 8. Juni 2008 offiziell gegründet. Sein Zweck ist die Förderung der Klosterfestspiele in Zusammenarbeit mit der Abtei und der Stadt Weingarten als gemeinsame Träger. Insbesondere soll der Verein die Verbundenheit des Kulturpublikums zu den Festspielen stärken, Finanzmittel einwerben sowie die Träger bei der Durchführung der Festspiele beraten.

Mit ihrer kostenfreien Mitgliedschaft unterstützen die Mitglieder des Vereins die Klosterfestspiele – und können viele Vorteile nutzen:

- Frühzeitige Informationen zur Spielzeit aus erster Hand
- Möglichkeit zur Kartenreservierung für Spitzenplätze
- Exklusive Sonderveranstaltungen
- Gelegenheit zu Probeneinblicken und Backstage-Führungen
- und vieles mehr

Weitere Informationen und Auskünfte

Rainer Beck, Allgemeine Geschäftsführung
Telefon 0751 405-113, Telefax 0751 405-5113
r.beck@weingarten-online.de
www.klosterfestspiele-weingarten.de.